



Informationen aus der Gemeinde Mauensee

Ausgabe 3 | 2025

Impressionen aus der aktuellen Ausgabe



Gemeindenachrichten



Der Gemeinderat informiert

Klausurtagung Gemeinderat Mauensee – Auseinandersetzung mit strategischen Themen

Der Gemeinderat Mauensee hat nach halbjähriger Amtszeit eine Klausurtagung durchgeführt. Dabei hat er sich mit strategischen Schwerpunkten auseinandergesetzt. Kernthemen waren: Legislaturprogramm 2025 – 2028, Organisation der Gemeinde Mauensee sowie die finanzielle Entwicklung der Gemeinde. Klausurtagungen bieten die Möglichkeit, sich neben der ordentlichen Ratstätigkeit vertieft mit Themenschwerpunkten auseinanderzusetzen. Nach halbjähriger Amtszeit hat sich der Gemeinderat den strategischen Geschäften Legislaturprogramm 2025 – 2028, Organisation auf Behörden- und Verwaltungsebene sowie die finanzielle Entwicklung der Gemeinde angenommen.

Das Legislaturprogramm 2025 – 2028 wurde entworfen. Es wird nach Fortschreiten des Prozesses mit verschiedenen Beteiligten gespiegelt. Geplant ist, das Programm im Rahmen der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2025 den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme vorzulegen. Bereits einen Blick auf die Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2025 hat der Gemeinderat mit der Thematik «Finanzielle Entwicklung der Gemeinde» geworfen. Die entsprechenden Prozesse im Zusammenhang mit den Jahresabschlussarbeiten 2024 wurden in Gang gesetzt. Der Einbezug der Controlling-Kommission, der politischen Parteien sowie der Bevölkerung ist aufgegleist.

Der Gemeinderat überprüft aufgrund des Weggangs des langjährigen Gemeindeschreibers die Organisation und Abläufe auf Behörden- und Verwaltungsebene. Neben der vakanten Stelle der Gemeindeschreiberin/des Gemeindeschreibers bestehen in der Organisation verschiedene Herausforderungen. Als erster wichtiger Meilenstein wurde die IST-Situation geklärt und ein gemeinsames Verständnis entwickelt. Daraus werden nun Veränderungsziele und Handlungsfelder abgeleitet. Der Gemeinderat wird zum gegebenen Zeitpunkt über den Projektfortschritt informieren.



Gemeinderat Mauensee an der Klausurtagung

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Mauensee

Montag bis Mittwoch	8.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag	7.30 – 11.30 Uhr
	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag durchgehend	7.30 – 13.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten auf
Anfrage: 041 921 14 84
gemeindeverwaltung@mauensee.ch
www.mauensee.ch

Impressum

Ausgabe 3 | 2025 erscheint 10 x pro Jahr

Auflage: 800 Ex.
Herausgeberin: Gemeinde Mauensee
Redaktion und Druck:
Carmen-Druck AG, 6242 Wauwil,
info@carmendruck.ch, 041 980 44 80

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
Montag, 28. April 2025, 11.00 Uhr

Begrüssung der neuen EinwohnerInnen sowie JungbürgerInnen

Die neuen EinwohnerInnen sowie JungbürgerInnen wurden am vergangenen Samstag, 22. März 2025 willkommen geheissen. Der Gemeinderat Mauensee hat zur Begrüssung geladen. Vorgestellt haben sich auch die örtlichen Vereine sowie die politischen Parteien.

Der seit 1. September 2024 amtierende Gemeinderat Mauensee hat den traditionellen Anlass wieder aufgegriffen und zur Begrüssung der NeuzuzügerInnen und JungbürgerInnen geladen. Demnach haben sich rund 100 Personen am Samstag, 22. März 2025 in der Mehrzweckhalle Mauensee versammelt.

Im Zentrum standen dabei Kontaktmöglichkeiten sowie die Pflege der Gesellschaft. Die politische Behörde hat den Teilnehmenden die Kommune mit ihren Visionen, Aufgaben und Besonderheiten nähergebracht. Gleichzeitig wurde zum musikalisch umrahmten Brunch eingeladen. Das einheimische Räb-bärg-Chörli sowie Jungmusizierende der Musikschule Region Sursee haben mit ihrem Können beeindruckt. Ebenfalls präsent waren die Ortsvereine sowie die politischen Parteien der Gemeinde Mauensee.

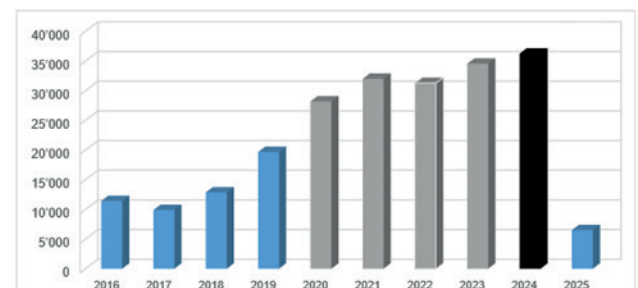
Der Gemeinderat dankt allen Involvierten für die Mitgestaltung des Anlasses. Er plant, den Anlass künftig im Zweijahresrhythmus durchzuführen.



Altpapier und Kartonsammlung

Übersicht der gesammelten Mengen in Mauensee (in Tonnen, Stand 25. Februar 2025)

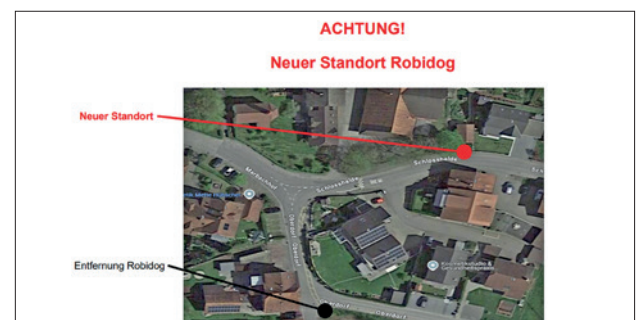
Monat	2021	2022	2023	2024	2025
Januar	2.030	2.440	3.230	3.880	3.920
Februar	2.090	1.830	2.400	2.410	2.570
März	3.610	3.100	2.690	2.770	
April	2.550	2.100	2.680	3.500	
Mai	2.550	3.570	3.280	1.520	
Juni	3.270	2.150	2.780	4.380	
Juli	2.580	2.220	2.890	3.060	
August	2.720	2.640	2.970	2.760	
September	2.640	2.540	3.190	2.840	
Oktober	2.500	2.400	3.630	3.720	
November	3.280	3.720	2.900	3.050	
Dezember	2.170	2.560	1.910	2.350	
Total	31.990	31.270	34.550	36.240	6.490



Die braunen Sammelcontainer können bei jedem Lieferanten oder bei der Firma Beck Umweltservice AG, Sursee, bezogen werden (041 925 19 09 oder info@sammelhof.ch).

Robidog Oberdorf – neuer Standort

Der Robidog Oberdorf wurde an einen neuen Standort platziert.



Auf der Website der Gemeinde Mauensee (unter der Rubrik Leben/Freizeit – Sport – Kultur/Robidog) sind alle Robidog-Stationen in der Gemeinde Mauensee ersichtlich.



Hundehinterlassenschaften gehören entsorgt!

Hundekot auf Trottoir, öffentlichen Anlagen, im Wald oder in Weidegebieten ist nicht nur eklig, sondern kann auch gesundheitsschädigend sein. Deshalb wird an Hundehalterinnen und -halter appelliert, ihrer Aufnahmepflicht nachzukommen, den Hundekot einzusammeln und im nächsten Robidog zu entsorgen.

Neben den Fussgängerinnen und Fussgängern sind andere Tiere und die Landwirtschaft leidtragend. Draussen, wo wir uns aufhalten und Nahrung produziert wird, können durch Hundekot Krankheitserreger übertragen werden, welche bei Menschen oder Tieren zu gefährlichen Infektionen führen. Seit Einführung des Littering-Gesetzes stellt das Liegenlassen von Hundehäufchen eine Ordnungswidrigkeit dar und wird mit einer Busse von 80 Franken geahndet.

Die Hundehalterinnen und -halter werden darum aufgefordert, ihre Tiere nicht unbeaufsichtigt zu lassen und Hundekot immer zu entsorgen.

Leinenpflicht für Hunde

Vom 1. April bis am 31. Juli gilt im Kanton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand. Sie dient während der Brut- und Setzzeit dem Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen. Durch freilaufende Hunde besonders gefährdet sind trüchtige Rehe und ihre frisch gesetzten Kitze, junge Feldhasen, Füchse oder Dachse sowie am Boden brütende Vögel und ihre Gelege.

Kosten und Ursachen von Toilettenverstopfungen durch falsche Entsorgung

Die unsachgemässe Entsorgung von Hygieneartikeln in der Toilette verursacht erhebliche Kosten für Haushalte, Gemeinde und Umwelt.

Hauptursachen der Kosten:

Verstopfte Abwasserrohre

- Hygieneartikel wie Feuchttücher, Wattestäbchen

oder Tampons zersetzen sich nicht im Wasser und bleiben in den Rohren hängen.

- Folge: Teure Rohrreinigungen für Haushalte

Schäden an Pumpwerken und Kläranlagen:

- Feuchttücher und Hygieneartikel wickeln sich um Pumpen und blockieren sie.
- Reparaturen und Austausch defekter Pumpen können Gemeinden jährliche tausende von Franken kosten.

Höhere Wartungskosten für die Kanalisation:

- Müll in der Kanalisation führt zu Ablagerungen und erhöhtem Wartungsaufwand.
- Gemeinden müssen Reinigungskosten tragen, die über Abwassergebühren auf die Bürger umgelegt werden.

Umweltbelastung und Entsorgungskosten:

- Plastikpartikel aus Hygieneartikeln verschmutzen Gewässer und schädigen Ökosysteme.
- Klärwerke müssen zusätzliche Filtertechniken nutzen, was hohe Zusatzkosten verursacht.

Die Toilette ist kein Müllschlucker – So entsorgen Sie Hygieneartikel richtig

Viele Menschen nutzen die Toilette fälschlicherweise als Müllschlucker und entsorgen dort Hygieneartikel wie Feuchttücher, Tampons oder Wattestäbchen. Dies kann jedoch schwerwiegende Folgen für das Abwassersystem haben.

Warum gehört Müll nicht in die Toilette?

- Verstopfungen: Feuchttücher und andere feste Materialien zersetzen sich nicht wie Toilettenpapier und können Rohre verstopfen.
- Pumpenausfälle: Kläranlagen müssen grosse Mengen Müll herausfiltern, was zu Schäden und hohen Kosten führt.
- Umweltbelastung: Plastikbestandteile aus Hygieneartikeln gelangen in Flüsse und Meere und gefährden Tiere sowie Ökosysteme.

So entsorgen Sie Hygieneartikel richtig:

- ✓ Tampons, Binden & Feuchttücher:
In den Restmüll werfen.
- ✓ Wattestäbchen & Zahnseide:
Gehören ebenfalls in den Restmüll.
- ✓ Medikamente: In der Apotheke oder beim Sondermüll abgeben, nicht ins Abwasser kippen.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Abfällen schützt unsere Umwelt und verhindert teure Schäden im Abwassersystem. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Bauwesen 2025

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft: Suppiger Alois und Brigitte,
Chäppeliweg 4, 6210 Sursee
Bauvorhaben: Ersatzneubau MFH
Standort: Chäppeliweg 4, 6210 Sursee
Parzelle Nr. 63, GB Mauensee

Häckselservice

Am 10. + 11. April 25 findet der Häckselservice in der Gemeinde Mauensee statt. Die Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei Mauensee, 041 921 14 84 oder gemeindeverwaltung@mauensee.ch gerne entgegen.

AHV-Zweigstelle

Meldung bei Nichterwerbstätigkeit zur Vermeidung von Beitragslücken

Die AHV unterscheidet zwischen erwerbstätigen und nicht erwerbstätigen Personen. Als Nichterwerbstätige Personen, die kein oder nur ein geringes Erwerbseinkommen erzielen, namentlich:

- vorzeitig Pensionierte
- Bezügerinnen und Bezüger von IV-Renten
- Empfänger und Empfängerinnen von Kranken-Taggeldern
- Studierende
- Weltreisende
- Ausgesteuerte Arbeitslose
- Geschiedene
- Verwitwete
- Ehefrauen und Ehemänner von Pensionierten, die das AHV-Alter noch nicht erreicht haben
- Ehefrauen und Ehemänner von im Ausland erwerbstätigen Ehepartnern
- Versicherte, die ein Mindesteinkommen oder andere Leistungen der öffentlichen Sozialhilfe beziehen.

Überdies gelten erwerbstätige Personen, deren jährliche Beiträge aus der Erwerbstätigkeit inklusive Arbeitgeberbeiträge weniger als Fr. 530.– betragen, als Nichterwerbstätige.

Nichterwerbstätige müssen ab 1. Januar nach Vollendung des 20. Altersjahres Beiträge an die AHV, IV und EO entrichten. Die Beitragspflicht endet, wenn das ordentliche Rentenalter erreicht ist. Die Beiträge sind lückenlos zu bezahlen. Fehlende Beitragsjahre können zu einer Kürzung der Renten führen. Nichterwerbstätige müssen keine eigenen Beiträge bezahlen, wenn der Ehepartner im Sinne der AHV erwerbstätig ist und mindestens Beiträge in der Höhe von Fr. 1'060.– (doppelter Mindestbeitrag) entrichtet.

Dasselbe gilt für Nichterwerbstätige, die im Betrieb ihres Ehepartners mitarbeiten. Voraussetzung ist, dass die Ehe das ganze Jahr gedauert hat.

Falls Sie die Beitragspflicht aus irgendeinem Grund nicht erfüllen, müssen Sie sich unbedingt als Nichterwerbstätige(r) bei der AHV-Zweigstelle anmelden. Nur so können Sie Beitragslücken verhindern, die später zu Kürzungen bei der AHV-Rente führen können. Das entsprechende Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der WAS Ausgleichskasse Luzern herunterladen.

Falls Sie Hilfe benötigen oder Fragen haben, können Sie sich gerne an die AHV-Zweigstelle Mauensee (Tel. 041 921 14 84 oder gemeindeverwaltung@mauensee.ch) wenden. Auf der Website der WAS Ausgleichskasse Luzern erhalten Sie ebenfalls diverse Informationen.

Die Gemeindeverwaltung bleibt am 1. Mai 2025 geschlossen

Die Gemeindeverwaltung Mauensee bleibt infolge Verwaltungsausflug am Donnerstag, 1. Mai 2025 den ganzen Tag geschlossen. Besten Dank für das Verständnis.

Einwohnerkontrolle / Einwohnerzahl

Stand 20.02.2025	1'531
Stand 20.03.2025	1'523

UWEK

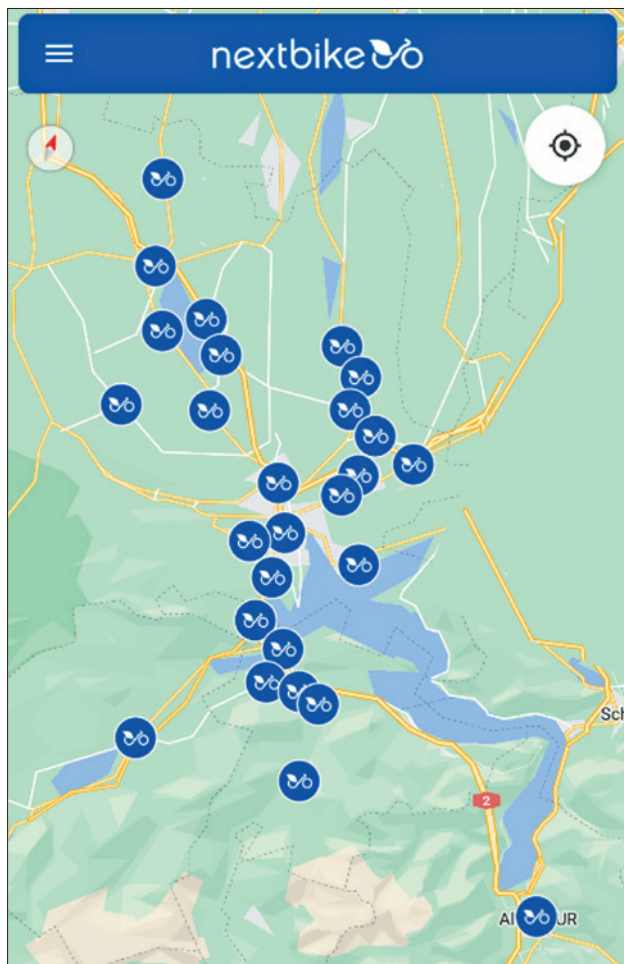
Nextbike unterstützt dein Frühlingsgefühl!

Die Boten des Frühlings sind überall sichtbar. Auch die nextbike-Velos stehen bereit. Für die Sommersaison warten sie auf dem Gemeindegebiet Mauensee an folgenden Orten auf dich:

- Schulhaus
- Camping Waldheim
- Kaltbach, Einfahrt Sonnenrain
- Kotten, Einfahrt Holzacherstrasse

Die nextbike-Velos können jedoch auch von Sursee bis Luzern und darüber hinaus genutzt werden.

Wo genau? Siehe in der App nextbike oder auf www.nextbike.ch/de/



Registrieren, Zahlungsmittel hinterlegen, Velo-QR-Code scannen – losfahren! Die Rückgabe muss nicht am Startpunkt erfolgen. Die Velos können an einer anderen nextbike-Station abgestellt werden. Genau das macht nextbike spannend. Ausleihen bis 30 Minuten sind für Bewohner:innen und Angestellte von Mauensee gratis. Danach wird pro 15 Minuten 1 Franken verrechnet. Neue Mobilitätsform ausprobieren? Der Frühling und nextbike bieten dazu top Bedingungen. Viel Spass! UWEK Mauensee

Albert Koechlin Stiftung AKS

(G)Artenvielfalt Innerschweiz



Mit dem Projekt (G)Artenvielfalt Innerschweiz fördert die Albert Koechlin Stiftung (AKS) Biodiversität im Siedlungsraum. Das Projekt motiviert Innerschweizer:innen, im eigenen Garten selbst Hand anzulegen. 2025 übernimmt dabei der Stieglitz eine Botschafterrolle: Wer zum Beispiel ein Wildstaudenbeet anlegt, tut dem lebhaften Singvogel und vielen anderen Arten Gutes.

Grüne Freiflächen – und dazu gehören «ganz normale» Gärten – lassen sich oft mit relativ simplen Eingriffen biodivers gestalten. Selbst kleine Flächen leisten einen wertvollen Beitrag. Davon profitieren zahlreiche Arten.

Ein erster Schritt: Wildstaudenbeet

Als einfache Massnahme empfiehlt sich beispielsweise die Anlage eines Wildstaudenbeets: eine ästhetisch hochwertige Alternative für herkömmliche Zierpflanzenrabatten. Zudem bieten die Blüten und Samen der Wildblumen vielen Insekten und Vögeln einen reich gedeckten Tisch. Wildstauden lassen sich auch mit Zierpflanzen kombinieren.



→ Schritt-für-Schritt-Anleitung unter garten-vielfalt.ch

Von (G)Arten-Coaches inspiriert



Wer sich bei der natürlichen Gestaltung des eigenen Gartens oder Balkons persönliche Anregungen wünscht, kann sich von lokalen (G)Arten-Coaches inspirieren lassen: Diese im Rahmen des Projekts (G)Artenvielfalt Innerschweiz geschulten Personen teilen – unkompliziert und direkt vor Ort – Wissen und Tipps.

→ Anmeldung unter:
garten-vielfalt.ch/coaching
Telefon 041 226 41 32



Die Mauenseer (G)Arten-Coaches stellen sich vor:



Luzia Meier Hurni

«Ich wohne mit meiner Familie im Chotten. Die Freude an Natur, Pflanzen, Tiere und Garten motiviert mich zur Tätigkeit als (G)Arten-Coach. In dieser Funktion hoffe ich mein Interesse und

Wissen mit anderen Gartenfreunden zu teilen und die eine oder andere Anregung zur naturnahen Gartengestaltung weiter geben zu können. Ich bin überzeugt davon, dass sich in jedem Garten auch schon kleinste und einfach umzusetzende Veränderungen positiv auf unsere Tier- und Pflanzenwelt auswirken werden.»



Christoph Uhlmann

«Mit meiner Familie wohne ich im Ortsteil Chotten. Ich freue mich darauf, als (G)Arten-Coach Vielfalt in die Gärten von Mauensee zu bringen und gemeinsam mit euch mehr über die Zusammenhänge in der Natur zu lernen. Der Erhalt und die Förderung der Biodiversität geht uns alle an. Es braucht nicht nur grosse Massnahmen – jeder kleine Schritt zählt. Packen wir es gemeinsam an.»

Schule



SCHULE MAUENSEE

Circus Luna in Mauensee



**Einführungstag zum
Zirkuspädagogik**

Am Montag, 17.03.2025, nach der Pause kam der Circus Luna nach Mauensee.

Eine Zirkuspädagogin und ein Zirkuspädagoge zeigten uns ganz viele grossartige Ateliers, welche wir in der Projektwoche ausüben dürfen. Wir alle staunten über die beeindruckenden Kunststücke und bewunderten das Können der beiden Artisten.

Wir durften nicht nur zuschauen, sondern auch mitmachen. Die Artistin Terri und der Artist Noah zeigten uns, wie man mit verschiedenen Sachen jonglieren kann oder Mini-Trampolin springen. Eine Tiershow durfte selbstverständlich auch nicht fehlen. Die Kunststücke am Trapez und am Vertikaltuch waren besonders eindrücklich. Auch der Kraftmensch, der Zauberer und der Clown zogen alle in ihren Bann. Nicht zu vergessen und auch sehr wichtig, sind die Ateliers hinter der

Kulisse, wie zum Beispiel Programmhefte schreiben oder der Bauchkiosk. Alle Schülerinnen und Schüler freuen sich schon sehr auf die grossartige Projektwoche vom 10. bis 14. Juni.

In dieser Woche tauchen wir alle in die Welt des Circus Luna ein. Merken Sie sich jetzt schon die Ausführungsdaten vor: **Freitag, 13. Juni, 17.00 Uhr und 19.30 Uhr / Samstag, 14. Juni, 10.00 Uhr**

Wir freuen uns sehr, vielen Besucherinnen und Besuchern unsere Kunststücke zu präsentieren.

(Text: Muriel Schum und Lennja Stadelmann)



Veränderungen im Lehrpersonen-Team

Auf das kommenden Schuljahr gibt es einige Veränderungen im Lehrpersonenteam. Lara Zwimpher (BS A), Angela Stocker (BS B) und Nadine Vinzens (5./6. A) werden unsere Schule verlassen. Weiterziehen werden auch die beiden Fachlehrpersonen Althea Bader und Aline Brechbühl. Wir danken ihnen herzlich für ihren Einsatz und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Wir freuen uns sehr, Ihnen die neuen Lehrpersonen vorstellen zu dürfen:

- Für die Basisstufe A: Andreas Portmann aus Sursee
- Für die Basisstufe B: Yvonne Haas aus Triengen
- Für die 5./6. Klasse A: Caroline Arnold aus Uffikon
- Für den Englischunterricht verantwortlich ist ab neuem Schuljahr Daria Suppiger, welche im letzten und aktuellen Schuljahr Aus- und Weiterbildungen in diesem Fachbereich mit einem England Aufenthalt gemacht hat. Genauer vorstellen werden sich die neuen Lehrpersonen dann in der ersten «Mauensee Wellen» nach den Sommerferien.

Das Schulteam fürs 2025/26 sieht somit folgendermassen aus:

BS A	Andreas Portmann, Jessica Brun, Anna Murmann
BS B	Manuela Gautschi, Yvonne Haas, Mirjam Pires
BS C	Michelle Muff, Daria Suppiger
BS D	Fabiana Antonelli, Sarah Höltschi
IF BS	Christina Murmann
3./4. A	Ramona Brunner
3./4. B	Peter Steffen
5./6. A	Caroline Arnold, Rahel Schmidli
5./6. B	Rebecca Schüpbach
Fach-LP 3. – 6. Kl.	Silvia Gisler (BG, TTG-We, Sport, Mu) Mirjam Haas (TTG-We) Michelle Muff (TTG-Ha) Daria Suppiger (En)
IF 3. – 6. Kl.	Andrea Felder
Tagesstrukturen	Francine Schmidlin, Barbara Käser, Monica Marascio
Klassenassistenten	Tina Pisaniello
Schulbibliothek	Leonie Marbach
Schulsekretariat/	Nadia Kogler
Schulleitung	Manuela Burtolf

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen qualifizierten Lehrpersonen unser Team optimal ergänzen und freuen uns auf die Zusammenarbeit im neuen Schuljahr. Herzlich willkommen an unserer Schule!

Lebensraum Mauensee

MauenseePuls



MauenseePuls Verein lädt ein: Mitgliederversammlung

Kommt vorbei zur 1. Mitgliederversammlung von MauenseePuls – alle Vereinsmitglieder und interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

Datum: Donnerstag, 10. April

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Vereinsraum Mauensee

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme, denn eure Meinung und euer Engagement sind essenziell für die Entwicklung unseres Vereins!

Herzlichst, Verein MauenseePuls

www.mauenseepuls.ch, info@mauenseepuls.ch

Samichlausgesellschaft



Abschlusshöck

Der Frühling liegt in der Luft und die Samichlausgesellschaft Mauensee trifft sich an einem milden Samstagabend zum alljährlichen Abschlusshöck. Während des Aperos bekam Jede und Jeder ein Klämmerli mit einer Zahl darauf. Da ging das grosse Rätseln los, was hat es mit diesen Zahlen auf sich? Bevor das Rätsel aufgelöst wurde, gab es eine leckere Stärkung vom Grill mit Salaten und selbstgemachten Saucen.

Danach wurden anhand der Nummern 8 Gruppen gebildet. Jede Gruppe hatte sich in 10 Samichlaus – Disziplinen zu messen. Dazu gehörte zum Beispiel, das «Chlaussackwerfen» «Eselführen» «Weihnachtsbaumschmücken» «Glockenschwingen» «Schneeschaukeln» und natürlich das Samichlausgedichte aufschreiben. Da hatten einige einen Vorteil oder haben sich einfach einen Vorteil geschaffen.



Bevor es zum Dessert selbstgemachte Schwarzwälder Torte gab, wurde die Rangverkündigung abgehalten und mit grosser Spannung auf die Verkündigung der Siegergruppe gewartet. Die Erst – und Zweitplatzierten lagen nur 3 Punkte auseinander. Mit wenig Vorsprung gewann die Gruppe Nummer 6! Herzliche

Gratulation. Als «Pokal» gab es passenderweise ein Chlaussäckli. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam, es war ein super Abend.



Viele genossen das Zusammensein noch bis in die frühen Morgenstunden und freuten sich zusammen schon wieder auf die neue Saison, welche am 25. April 2025 mit der GV startet.

Wir wünschen allen einen schönen Frühling.
Samichlausgesellschaft Mauensee

Text: Carmen Meyer / Fotos: Pascal Zbinden

Wandergruppe 60⁺



Dienstag, 15. April 2025

Hinfahrt

Mauensee ab	12.33 Uhr
Holzacherstrasse ab	12.36 Uhr
Sursee ab S29 Gleis 2AB	12.51 Uhr
Reiden an	13.07 Uhr

Rückfahrt

Zofingen ab	16.58 Uhr
Sursee an	17.11 Uhr
Holzacherstrasse an	17.18 Uhr
Mauensee an	17.21 Uhr

Kosten: Hinfahrt Fr. 4.30 und Rückfahrt Fr. 5.20 jeweils mit Halbtax

Wir wandern von Reiden über Schafmatt, Gigger, Lienihubel und Heitere nach Zofingen. Wanderzeit etwa 2h 40 min. 250m bergauf und bergab.

Alle Wanderbegeisterten sind herzlich willkommen.
Auskunft erteilt Leonie Marbach, 079 485 52 19

Weitere Wanderdaten: 13. Mai (Seniorenreise, Verschiebedatum 20. Mai), 17. Juni (morgens), 15. Juli (morgens), 12. August (morgens), 16. September, 14. Oktober, 18. November 2025

Ü 60 Reise für Mauenseerinnen und Mauenseer nach Appenzell

Am Dienstag **13. Mai 2025** (Verschiebedatum 20. Mai 2025) findet wieder ein Ausflug für alle Mitglieder der Wandergruppe 60⁺, der Fit-Gymgruppe, der Gruppe Mittagstisch, deren Angehörige und alle Mauenseerinnen und Mauenseer ü 60 statt.

Das gibt Zeit gemeinsam etwas zu erleben, miteinander zu diskutieren und einfach ein wenig Gemeinschaft zu geniessen.

Reiseprogramm:

Bushaltestelle Mauensee Dorf ab 7.40 Uhr

Bushaltestelle Holzacherstrasse ab 7.45 Uhr

Wir fahren mit Wicki Reisen über den Ricken nach Lichtensteig. Kaffeehalt im Café Huber und / oder im Kägishop. Weiterfahrt über die Wasserfluh nach Gonten, wo die Wandergruppe aussteigt.

Es führt uns eine leichte Wanderung von etwa 1h 30min durch die liebliche Appenzeller Landschaft nach Appenzell. Wir picknicken unterwegs und treffen gegen 13.30 in Appenzell ein. Die gemütliche Gruppe fährt weiter nach Appenzell zum Mittagessen in der Sonne. Der Nachmittag steht allen zur freien Verfügung: Kaffee trinken, durchs Städtli flanieren, shoppen, jassen usw.

Um 16.00 Uhr Abfahrt zur Heimreise, sie führt uns über die Schwägalp, Nesslau, das Toggenburg und wieder über den Ricken nach Mauensee. Ankunft zwischen 19.00 Uhr und 19.30 Uhr.

Die Kosten betragen:

für die Wandergruppe ca. Fr. 30.- bis 35.- Carfahrt für die Gemütlichgruppe ca. Fr. 55.- bis 60.- Carfahrt und Mittagessen.

Bitte haltet das Geld in passenden Noten bereit.

Anmeldungen mit Angabe:

- gemütlich oder wandern • Anzahl Personen
 - Einsteigeort • mögliche Daten • Natelnummer bis 30. April 2025 an Leonie Marbach, 079 485 52 19 Tel. oder Whatsapp oder leonie.marbach@bluewin.ch
- Bei schlechter Witterung werde ich alle per Whatsapp oder Telefon am Sonntagabend informieren.
Ich freue mich auf eure Anmeldungen!

Mittagstisch und Jassen 60+



Freitag, 2. Mai 2025

Vereinsraum, Schulhausareal Mauensee

Wir laden alle Mauenseerinnen und Mauenseer ab 60 Jahren herzlich zum Mittagstisch im Vereinsraum ein.



Beim gemeinsamen Mittagessen geniessen, plaudern und diskutieren wir und haben es einfach gut. Wer Lust hat, erfreut sich anschliessend an einem Jass. Selbstverständlich kann man auch erst auf das Jassen dazustossen.

Datum: Freitag, 2. Mai 2025

Zeit: Mittagessen 12.00 Uhr,
Jassen ab ca. 13.30 Uhr

Anmeldung an: Irmgard Gantner,
041 921 56 02 oder
079 695 15 85



(bis Mittwohabend, 23. April)

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.
Irmgard Gantner, Leonie Marbach

Voranzeige:

Weitere Daten für Mittagstisch:
6. Juni, 4. Juli

Zentrum für Soziales Mütter- / Väterberatung



Mütter- und Väterberatung Mauensee

Beraterin: Barbara Zihlmann,

Mütter- und Väterberaterin

Email: barbara.zihlmann@zenso.ch

Telefon: 041 925 18 20

Erreichbar: Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Die Beratungen finden jeweils am Donnerstag und Freitag im Zentrum für Soziales, Christoph-Schnyder-Strasse 4b, 6210 Sursee, statt.

Anmeldung: 041 925 18 20,

Montag – Freitag, 08.00 – 11.30 Uhr / 14.00 – 16.00 Uhr

Online unter www.zenso.ch

Pro Senectute



Spendenergebnis der Herbstsammlung 2024 in Mauensee

Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

Älterwerden kann beschwerlich sein. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: In jenen Situationen, in welchen die Kraft oder die finanziellen Mittel fehlen, ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Pro Senectute unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton und gibt Ihnen Sicherheit im Alltag.

Pro Senectute Kanton Luzern trägt mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ihre Spende hilft

- Einsamkeit zu lindern
- Mit Freude älter zu werden
- Selbstbestimmt zu leben
- Leben ohne Not

Danke für die Unterstützung

Mit dem Leitsatz «Gemeinsam statt einsam.» wurde im Herbst 2024 in Mauensee gesammelt, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen rund Fr. 4'850.– zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern danken Irmgard Gantner und Felix Gerber, Ortsvertretung Mauensee, allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Der in Mauensee verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.

Unterhaltsgenossenschaft Mauensee

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Unterhaltsgenossenschaft (UHG) Mauensee findet am Montag 7. April 2025, 20.00 Uhr, im Vereinsraum, Schulhaus Mauensee, statt. Die Einladung zur Versammlung ist den stimmberechtigten UHG-Mitgliedern per Briefpost zugestellt worden. Die Dokumente zu den Traktanden werden auch auf der Homepage der Gemeinde zur Einsichtnahme publiziert.

Quartierverein ums Chäppeli



32. Generalversammlung

Am Freitag, 14. März 2025, fand im Restaurant Oase in Oberkirch die 32. Generalversammlung des Quartiervereins ums Chäppeli statt. Rund 40 Mitglieder und Gäste versammelten sich ab 19.00 Uhr, um gemeinsam einen geselligen Abend zu verbringen. Der Vorstand begrüßte die Anwesenden herzlich, bevor um 19.30 Uhr das Abendessen serviert wurde.



Im Anschluss führte Roland Arnold, seit einem Jahr Präsident des Vereins, durch die Generalversammlung. Nach der Begrüssung, insbesondere der Gäste vom Quartierverein Neufeld und der Vertreterin des Gemeinderates Mauensee Elisabeth Süess folgte der Jahresbericht 2024. Ein humorvolles KI-generiertes Lied über das Vereinsjahr sorgte für Auflockerung und Heiterkeit. Danach wurden die Jahresrechnung 2024 präsentiert und die Resultate einer Umfrage zu neuen Aktivitäten vorgestellt. Die Mehrheit der eingegangenen Rückmeldungen zeigte, dass die bestehenden Vereinsaktivitäten geschätzt werden. Es wurden jedoch Anregungen für Veränderungen aufgenommen, die der Vorstand in die künftige Aktivitätenplanung mit einfließen lassen wird.

Ein wichtiger Punkt der Versammlung war die Verabschiedung verdienter Vorstandsmitglieder. Brigitte Suppiger wurde nach 11 Jahren im Vorstand mit Dankesworten und Applaus verabschiedet, ebenso Thomas Fischer, der drei Jahre mitgewirkt hatte. Auch der langjährige Präsident Rainer Jaschob wurde nach seinem Rücktritt als Präsident im letzten Jahr jetzt nochmals mit viel Beifall für das Geleistete aus dem Vorstand verabschiedet. Im Bereich der Rechnungsrevision gab Simone Frei nach 32 Jahren ihre Funktion als Revisorin ab. Joe Christen stellte sich neu zur Verfügung, diese Aufgabe zu übernehmen. Beides, die langen Dienste der ehemaligen und die Neuwahl des neuen Revisionsmitglieds wurden mit einem grossen Applaus verdankt.



Zum Abschluss stellte der Vorstand das Jahresprogramm vor:

- 28. Juni 2025: Quartierfest
- 13. September 2025: «Surprise»-Event
- 16. Januar 2026: Jass- und Kegelabend
- 06. März 2026: 33. Generalversammlung

Nach einem gelungenen Abend endete die Versammlung in geselliger Runde. Zum krönenden Abschluss wurde ein leckeres Dessert serviert.

Insalifääger Mouesee

Werd ou du en Fääger

Hast du gemerkt, dass dir Fasnacht Spass macht und du die 5. Jahreszeit mit weiteren Fasnachtsliebenden verbringen willst? Unsere Gruppe ist klein, jedoch fühlt sich dies an wie Familie. Bei Interesse besuche unsere Website oder melde dich bei Carmen Fellmann unter 079 129 37 02.



Fasnachtswoche 2025

Für uns hat die Fasi-Woche bereits am Mittwochabend begonnen. Wir durften wieder am Friedliball der Zunft aus Kaltbach auftreten. Das feine Risotto, viele Getränke und bekannte Gesichter sind ein grandioser Start in die beste Woche des Jahres.



Mit viel Energie ging es am Donnerstag in den offiziellen Start der Fasnacht rein! Begonnen haben wir mit zwei Ständli im Chotten und in Kaltbach – danke an alle, die kamen und wir auch gepflegt wurden.

Am Nachmittag wurde es streng – unsere KiFa stand an. Spiel und Spass war Programm. Zwei Guggenmusiken haben ihr Können gezeigt und die Meute mit fasnächtlichen Klängen verzaubert. Auch hier danken wir allen Besuchenden.



Am Freitag ging es für uns nach dem Schminken ins Brändi Sursee. Seit 35 Jahren dürfen wir dort ein Ständli spielen. Am Abend ging es nach Triengen an den Rattenball. Mit einem grandiosen Battle gegen die Dorfgugger konnten wir den Abend geniessen.



Der Tag mit den meisten Auftritten ist bestimmt der Fasi-Samstag. Wie alle Jahre verbringen wir den Tag in Sursee. Vorab haben wir im Kulturhaus Fruchthof ein Ständli gespielt – checkt ihr Insta unbedingt ab. Danach ging es zum Surseepark. Unser legendärer Kirchentreppen-Auftritt war dieses Jahr bereits um 20.20 Uhr. Mit einem positiv-feurigen Highlight haben wir Mitglieder nicht gerechnet.



Am Sonntag durften wir wieder unsere Grinde präsentieren – und dies am Umzug in Altishofen. Danach ging es für uns wie jedes Jahr nach Oberkirch – in der Kafistobe durften wir unser Können zeigen und machten Stimmung. Es war schön, auch so viele Alt-fääger zu sehen. Wir haben das Fest bis zum Schluss genossen.



Der Montag ist bei uns der Gmüüdsimäntig – wir haben uns am Mittag beim Wilder Mann in Sursee zum gemütlichen Zmittag getroffen. Das erste Mal durften wir auch bei der KiFa in Sursee spielen. Am späteren Nachmittag gingen wir uns schminken und danach nach Geuensee an den Easyball. Auch dort genossen wir viele Stunden und schlossen das Fest widerwillig.



Und schon war es Dienstag und die Fasnacht 2025 bald vorbei – wir dürfen uns an diesem Tag kreativ entfalten, da wir dann Freischminken haben. Danach gingen wir alle nach Sursee, haben nach dem Umzug Gemma getrunken, welche unsere Altfääger machen und es einfach genossen. Wir waren auch Teil des Böögverbrönnens – das ist jedes Jahr ein Highlight für den Abschluss. Die letzten Auftritte auf der Kirchentreppe und danach im Wöude sind natürlich mit viel Emotionen verbunden. Und so durften wir die Us-lompete in Sursee genießen – schön wart ihr alle dabei!



Funfact: wusstet ihr, dass wir in der Fasiwoche ca. 32 Auftritte haben? Crazy nicht? ☺

Luzerner Waldameisenschutz



Ameisenschutz beim Mulchen/Mähen

Die *Formica pratensis* gehört zur Gruppe der 6 im Kanton Luzern vorkommenden geschützten Waldameisenarten.

Ihre Hügel sind deutlich kleiner und unauffälliger, als diejenigen ihrer Artgenossinnen.



Einzelnest der Pratensis

Sind *Pratensis* geschützt? Alle 6 Arten der grossen Waldameisen sind geschützt und Zeugen einer intakten Lebensgemeinschaft. Seit 1966 figurieren sie als geschützte Art im Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz.

Lebensweise der *Pratensis*: Die *Formica pratensis* bevorzugt vor allem offene, trockene und warme Standorte. Das sind vielfach Waldstrassenränder und sonnige Böschungen. Die üblicherweise flachen Nester bestehen oft aus zerbissenen Grashalmen und anderen Pflanzenteilen. Meistens sind die Nester noch mit Sand umrandet. Die *Formica pratensis* ist in Einzelnestern, aber auch in Kolonien anzutreffen.

Warum werden die Strassenränder gemulcht/gemäht? Die Strassenränder werden regelmässig gemäht, damit die Strassen nicht zuwachsen und die Sicherheit der Strassenbenützer gewährleistet ist.

Der Unterschied zwischen mulchen und mähen: Beim Mähen bleibt das Schnittgut ganz und muss abgeführt werden. Der Schlegelmulcher zerkleinert das Material (auch kleinere Äste), tötet aber auch viele Lebewesen.

Was lebt alles in den Strassenrändern? Strassenränder sind kleine Biotope mit einer grossen Vielfalt an Pflanzen und Kleinstlebewesen, wie auch kleinen Feldtieren. Strassenränder, Feld- und Waldwege, sowie Ackerraine können wichtige Strukturen zur Biotopvernetzung in der Landschaft darstellen. Um diese Funktion übernehmen zu können, sollte beim mulchen und mähen besonders gut aufgepasst werden.

Danke für Ihre wertvolle Mithilfe «Waldameisen fressen den Wald gesund»!

Die Effizienz ihrer «ARBEIT» ist phänomenal. Unterstützen wir sie bei ihrer wertvollen Arbeit für Fauna und Flora und schonen wir ihre Nester beim Mulchen, beim Mähen und bei Waldarbeiten. Unsere Waldameisen sind zum Glück noch nicht vom Aussterben bedroht. Falls das so bleibt, dann dank ihrer Rücksichtnahme bei Ihrer Arbeit in der Natur.

Projektverantwortliche Kontaktperson:

Luzerner Waldameisen-Schutz, Andreas Schnider, h.a.schnider@bluewin.ch oder Gebietsverantwortliche Wächter, siehe Website:

www.luzerner-waldameisen-schutz.ch

Frauenbund Sursee



Frauenbund Sursee und Umgebung

Frauenbund Sursee und Umgebung und Frauenbund Oberkirch haben eine gemeinsame Vision

Der Frauenbund Sursee und Umgebung und der Frauenbund Oberkirch haben im Rahmen ihrer Generalversammlungen am 17. März 2025 (Oberkirch) und am 21. März 2025 (Sursee) über die gemeinsame Vision informiert. Gedanken zur Zukunft aufgrund grosser Herausforderungen haben dazu geführt, dass eine Fusion angestrebt wird. Die Vision ist frisch gewachsen – die Generalversammlungen werden für die notwendigen Beschlüsse zum gegebenen Zeitpunkt einbezogen.

Der Vorstand des Frauenbunds Sursee und Umgebung hat vor einiger Zeiter erkannt, dass es wichtig und wertvoll wäre, die Institution Frauenbund Sursee und Umgebung mit ihrem Zweck und ihren Zielen zu überdenken. Dies aufgrund zunehmender Herausforderungen wie schwindender Bereitschaft für Freiwilligenarbeit, wandelnder Rolle der Frau, gesellschaftlicher Veränderungen, Mitgliederschwund etc. Er startete daher vor zwei Jahren das Projekt «Quo Vadis – wohin des Weges?».

Durch die umfangreiche Bearbeitung des Projekts ist die Überzeugung gewachsen, dass strukturelle Veränderungen ermöglichen werden, die zahlreichen Herausforderungen zu meistern.

Gespräche mit dem Frauenbund Oberkirch haben Ähnlichkeit in den Zukunftsgedanken und Herausforderungen aufgezeigt. Zudem bestehen eine grosse örtliche sowie gesellschaftliche Verbundenheit und Nähe der beiden Vereine.

Die gemeinsame Vision ist noch jung. Die beiden Vorstände wollten die Generalversammlungen zum Anlass nehmen, offen und transparent zu informieren. Mit externer Unterstützung soll nun ein Projektauftrag erarbeitet werden. Dieser beinhaltet auch den Einbe-

zug der Vereinsmitglieder im Projekt sowie das Endziel des Vereinigungsbeschlusses und der Erlass der Statuten.

Die beiden Vorstände nehmen die Herausforderung an, diesen spannenden, aber auch anspruchsvollen Weg zu gehen. Sie danken den Vereinsmitgliedern fürs Vertrauen und die Unterstützung. Eine weiterführende Kommunikation erfolgt zum gegebenen Zeitpunkt.

Pfarrei St. Georg Sursee



Überfall auf die Post in Sursee

Eine humorvolle Krimikomödie gespielt von der Theaterseniorengruppe Sursee erwartet Sie im Pfarreizentrum an folgenden Aufführungsdaten:

Dienstag: 06. Mai 2025, 14.00 Uhr

Donnerstag: 29. Mai 2025, 17.00 Uhr

Freitag: 30. Mai 2025, 19.30 Uhr

Türkolkette



Rollstuhl Taxi

Vermittlungsstelle 0848 849 477

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

(wir fahren auch am Wochenende)

Samstag und Sonntag:

- Tixi Bus Sursee: 079 453 09 06
- Tixi Bus Ruswil: 079 408 52 08

www.rollstuhltixi.ch

RET

Region will Verkehrsscheibe Sursee weiter stärken



Den Mobilitäts-HUB Sursee als wichtigste Verkehrsdrehscheibe für die Luzerner Landschaft stärken! Über 50 Vertreterinnen und Vertreter der Verbandsgemeinden, des Kantonsrates und der nationalen Politik bündeln die Kräfte und verabschiedeten ein Memorandum. «Reden reicht nicht, wir sind verbindlich, verfolgen die Entwicklung genau und werden politisch aktiv.» Mit diesen Worten fasste Josef Wyss, Präsident des RET Sursee-Mittelland, die Stimmung an der Regionalkonferenz Politik zusammen. Tatsächlich, über Gemeinde- und Parteigrenzen hinaus war man sich einig: Mit täglich über 20'000 Umsteigerbeziehungen ist die Verkehrsdrehscheibe Sursee (VDS) als zweitgrösster Mobilitäts-HUB für den ganzen Kanton von zentraler Bedeutung. Deshalb halten die Vertreterinnen und Vertreter der Regionsgemeinden, aus dem Kantonsrat und der nationalen Politik fest: «Wir wissen, dass Bevölkerung, Gemeinden und Wirtschaft der Luzerner Landschaft hinter der Verkehrsdrehscheibe Sursee stehen.»

Ausbau vorantreiben

Im verabschiedeten Memorandum wird der zielstrebige Ausbau der Verkehrsdrehscheibe «eigenständig und mit einem unabhängigen Zeitplan von anderen Projekten» verlangt. Für Bundesrat, Bundesamt für Verkehr, Regierungsrat und SBB müsse die hohe Bedeutung der Verkehrsdrehscheibe zur Selbstverständlichkeit werden. Das bedeutet gemäss Memorandum EIN Projekt «Entwicklung Bahninfrastruktur Sursee, die koordinierte Umsetzung des Ausbaus schritts 1 bis 2035 und die optimale Verknüpfung mit der Bahn-Erschliessung des neuen Spitalstandorts.

Auch sollen Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Personenflusses ergriffen werden. Dazu gehören barrierefreie Zugänge gleichermassen wie auch ergänzende bzw. ausgebauten Personenunterführungen. Wichtig ist zudem die Verbesserung der Erreichbarkeit des Bahnhofes durch die Linienbusse, damit diese pünktlich am Zielort eintreffen und die Anschlüsse für die Passagiere an die Bahn gewährleistet sind.

Alle können einen Beitrag leisten

Daniel Heer vom Verkehrsverbund Luzern bestätigte die hohe Bedeutung des Standorts Sursee in der nationalen und kantonalen Verkehrsplanung. Stadtrat Romeo Venetz zeigte auf, dass nach Abschluss der aktuellen Bauprojekte weitere Ausbauschritte im Interesse der ganzen Region sind. In engagierten Gesprächsrunden nahmen sich die Gemeinderatsmitglieder, die Kantonsrätinnen und Kantonsräte selbst in die Pflicht. Man kann nicht einfach auf Bern warten, man muss selbst aktiv werden.

Entwicklungen kritisch begleiten

Aus der Zusammenkunft in Sursee geht hervor, dass die künftigen Entwicklungen kritisch begleitet werden sollen. Es gilt, zur richtigen Zeit für Projekte oder Massnahmen zu lobbyieren und regelmässig über den Ausbaufortschritt zu berichten. Eine Gruppe aus kommunalen, kantonalen und nationalen Vertreterinnen und Vertreter wird sich diesen Aufgaben annehmen.



Gruppenfoto der Netzwerkveranstaltung Politik vom 19.2.25



Ludothek Sursee



Adresse



Bahnhofstrasse 1
6210 Sursee
041 921 72 39
www.ludothek-sursee.ch

Öffnungszeiten

Dienstag	14:00 - 17:00
Mittwoch	14:00 - 17:00
Donnerstag	16:30 - 19:00
Samstag	09:00 - 12:00

Fabia**Berufsmentoring für
Migrant*innen – Ihr Weg in den
Schweizer Arbeitsmarkt****Ausgangslage und Ziel**

Viele zugewanderte Personen, insbesondere im Familiennachzug, verfügen über gute berufliche Qualifikationen. In der Schweiz eine Arbeitsstelle zu finden, die den Kompetenzen dieser Personen entspricht, ist jedoch nicht einfach. Das Programm Berufsmentoring unterstützt qualifizierte Migrant*innen dabei, eine ihren Fähigkeiten entsprechende Arbeitsstelle in der Schweiz zu finden. Dies stärkt die berufliche und soziale Integration der Teilnehmenden und nutzt ungenutztes Potenzial für die Wirtschaft.

Zielgruppe

Das Programm richtet sich an Personen:

- Mit ausländischem Berufs- und Studienabschluss
- Ab Deutschniveau B1
- Wohnhaft im Kanton Luzern oder Umgebung.

Ziel

- Gemeinsam schaffen wir die Basis für Ihre berufliche Zukunft, die Ihren Fähigkeiten entspricht

Vorteile

- Kostengünstige Unterstützung bei Bewerbungen und Karriereplanung
- Individuelle Begleitung durch Mentor:innen
- Zugang zu Netzwerken und Jobchancen

Programmstruktur

- Basismodul: Analyse Ihrer Berufskompetenzen und Aufbau von Wissen über Bewerbungen (Mai – Juli 25)
- Bewerbungstraining: Dossiers erstellen & Bewerbungsgespräche üben (Aug. – Sept. 2025)
- Mentoring: Individuelle Unterstützung durch Mentor:innen (Okt. 2025 – Jan. 2026)

Nach jeder Phase kann das Programm beendet werden. Kosten pro Phase Fr. 50.–

Startdatum: 10. Mai 2025

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über die Webseite von Smart-Talk (www.smarttalk.ch/berufsmentoring). Es werden

maximal 20 Teilnehmende aufgenommen. Die Zusage zur Teilnahme erfolgt nach einem telefonischen Vorgespräch. Die Aufnahme erfolgt laufend.

Ansprechpersonen

Anmeldung und Durchführung:

SmartTalk: Ilona Egger (041 220 74 38),
ilona.egger@smarttalk.ch

Projektleitung: Fabia Kompetenzzentrum

Migration: Peter Hruza (041 361 07 34);
peter.hruza@fabialuzern.ch

Luzerner Polizei**Fachstelle Seniorenschutz**

Die Fachstelle Seniorenschutz der Luzerner Polizei widmet sich dem Schutz älterer Menschen in den Bereichen der Kriminal- und der Verkehrsprävention.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Entwicklung und Umsetzung wirksamer Präventionsmassnahmen, um Delikten gegenüber Senioren vorzubeugen und das Sicherheitsbewusstsein zu stärken. Durch gezielte Beratung und Analyse stärkt die Fachstelle die Sicherheit der Altersgruppe und fördert eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit. Die Fachstelle koordiniert regelmässige Vorträge, Erfahrungsaustausche und dient als Anlaufstelle für Fragestellungen und Weiterbildungen.

Sie stellt die polizeiinterne Ausbildung zu altersbezogenen Themen sicher, um die Kompetenz der Einsatzkräfte im Fachbereich zu erhöhen.

Die Fachstelle Prävention Seniorenschutz ist Anlaufstelle für die Bevölkerung, Firmen und Vereine im Kanton Luzern. Auf diese Weise wird ein einfacher Zugang zur Polizei geboten und es können themenbezogene Anliegen besprochen werden.

Luzerner Polizei, Prävention,
Centralstrasse 21, 6210 Sursee
Telefon 041 289 24 44
praevention.polizei@lu.ch
www.polizei.lu.ch

Für weitere Informationen und Beratung besuchen Sie unsere Website.



Pro Senectute

Veranstaltungen



Pro SenectuteMESSE – Montag, 28. April Pro Senectute Kanton Luzern an der Luga

Am Montag, 28. April ist Pro Senectute Kanton Luzern an der Luga. Im Foyer Halle 1/2 von 10 bis 18.30 Uhr werden die vielen Angebote von Bildung+Sport vorgestellt. Digital fit bleiben. Bringen Sie Ihr Smartphone oder Tablet mit. Testen Sie Ihr Gleichgewicht beim Gleichgewichtsparcour «sicher stehen – sicher gehen». Das speziell eingerichtete Jass- und Spielstübli auf der Galerie lädt von 13.30 bis 16.30 Uhr zum gemeinsamen Spielen ein. Sei es beim Dog, Mühle, Jenga, Jassen, Yatzi usw – unkompliziert ausprobieren und Spass haben. Den 5-Franken-online-Gutschein für einen vergünstigten Eintritt am 28. April finden Sie auf der Website www.lu.prosenectute.ch/luga. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Pro SenectuteMESSE – Samstag, 10. Mai «Talent und Leidenschaft» – Marktplatz für freiwilliges Engagement

Auch dieses Jahr findet in der Kornschütte, im Luzerner Rathaus, der Marktplatz 60plus statt. Rund 30 Institutionen, darunter auch Pro Senectute Kanton Luzern, zeigen am Samstag, 10. Mai, von 9 bis 16 Uhr an ihren Marktständen, wo freiwillige Mitarbeit von Seniorinnen und Senioren in Luzern aber auch im gesamten Kanton Luzern gefragt ist und wo sie Beratung und Unterstützung finden.
Info: www.lu.prosenectute.ch/Freiwilligenarbeit oder www.luzern60plus.ch.

Pro SenectuteTALK – Dienstag, 10. Juni «Die Kunst eines erfüllten Lebens»

Ein sinnerfülltes Leben bedeutet für jeden Menschen etwas anderes. Wie wichtig sind Geduld, Achtsamkeit und Mut auf dem Weg zur Zufriedenheit? Ist es in der heutigen Krisenzeit eine Kunst, Erfüllung zu finden? **Kurt Aeschbacher** sucht gemeinsam mit seinen Gästen nach Antworten. Freuen Sie sich auf folgende Gesprächsgäste: Heliane Canepa (Unternehmerin und Co-Präsidentin des FC Zürich), Blanca Imboden (Bestsellerautorin), Bischof Joseph Maria Bonnemain (Vizepräsident der Schweizer Bischofskonferenz), Prof.

Dr. phil. Francois Höpflinger (Soziologe und Gerontologe). Musikalische Begleitung mit Heidi Happy. Sie präsentiert ein berührendes und zugleich verspieltes, abwechslungsreiches Programm aus ihren neuesten Liedern und den Perlen ihrer älteren Songs. Eintrittskarten erhalten Sie direkt beim KKL-Ticketshop vor Ort, per Telefon 041 226 77 77 oder online www.kkl-luzern.ch. Mit dem Ausweis des Gönnervereins Pro Senectute Kanton Luzern resp. mit dem Rabattecode Goennerverein-PSLU erhalten Sie 50% Rabatt auf das Ticket.



Pro SenectuteIMPULS «Lebenskunst (im) Alter» – Potential – Chancen – Herausforderungen

Wer das Älterwerden als Lebenskunst akzeptiert, kann die sich damit verbundenen Chancen und Potenziale besser wahrnehmen und sich den Herausforderungen stellen. Können wir das Älterwerden sogar ein Stück weit sogar selbst beeinflussen? Braucht es dazu eine entsprechende mentale Einstellung, die uns anleitet, die Chancen des Alters und seine Herausforderungen mutig anzunehmen?
Zum Einstieg hält Dr. Heinz Rüegger, freischaffender Ethiker und Gerontologe ein Inputreferat zum Thema «Lebenskunst des Alterns». In der anschliessenden Talkrunde berichten Persönlichkeiten aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren persönlichen Erfahrungen zu «Lebenskunst (im) Alter». Diese authentischen Erzählungen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben. Für die musikalische Umrahmung sorgen unter anderem die Frauenstimmen «fammos» aus Fischbach.

- Schöpfheim: Mittwoch, 21. Mai, Pfarreiheim
- Ebikon: Dienstag, 17. Juni, Pfarreiheim
- Willisau: Donnerstag, 4. September, Pfarreizentrum
- Weggis: Mittwoch, 29. Oktober, Aula Schulhaus Dörfli
- Hochdorf: Dienstag, 4. November, Zentrum St. Martin

Anmeldung erwünscht:

lu.prosenectute.ch/Impuls,
041 226 11 93. Eintritt frei.

Austausch bei einem Zvieri.

Zeit: jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr





DU BIST NICHT ALLEINE

Palliative Café im Restaurant Iheimisch in Sursee

Jeden ersten Dienstag im Monat mit professioneller Begleitung

palliativ luzern
Netzwerk Sempachersee

Netzwerk Palliative Care Region Sempachersee

Das Palliative Café ist ein Ort der Begegnung für Betroffene mit unheilbaren, lebensbedrohlichen und/oder chronisch fortschreitenden Erkrankungen und ihren Bezugspersonen, Angehörigen oder Nachbarn. Alle sind herzlich willkommen, gemeinsam oder alleine, bei uns vorbeizuschauen. In unkomplizierter Atmosphäre können Gedanken, Gefühle oder offene Fragen in dieser besonderen, herausfordernden Zeit besprochen und geteilt werden. Diese Nachmittage werden jeweils von drei Fachleuten mit Palliative Erfahrung begleitet.

Einmalig oder regelmässig besuchbar ohne Voranmeldung

Dienstag, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

06.05./03.06./01.07./02.09./07.10./04.11./02.12.2025

Freier Eintritt, ausgenommen eigene Konsumation im Restaurant
Spenden sind willkommen

Restaurant Iheimisch, St. Urban-Str. 6, 6210 Sursee



nw-sempachersee@palliativ-luzern.ch



www.palliativ-luzern.ch/netzwerke/nw-sempachersee

**ALTER
BEWEGT**
Plattform Alter – Region Sursee

**KANTON
LUZERN**
Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

VIELEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Eigenweltorientierte Kommunikation zur Verbesserung der Lebens- und Beziehungsqualität von Angehörigen und Menschen mit Demenz

Angehörige von Menschen mit Demenz in ihren individuellen Möglichkeiten unterstützen und stärken

Einen an Demenz erkrankten Angehörigen betreuen ist eine grosse, anspruchsvolle Aufgabe. Das vertraute und eingespielte Beziehungsverhalten und -erleben verändert sich. Diese Veränderungen können beide Seiten zutiefst verunsichern. Eigenweltorientierte Kommunikation hilft Angehörigen die Krankheit Demenz und ihre Auswirkungen auf das Alltagsleben zu verstehen – und damit besser und gelassener umzugehen.

Schulung für Angehörige - Kursinhalte

- Umgang mit dem Erleben an Demenz erkrankten Menschen
- Innenwelt von Menschen mit Demenz ansprechen und zur Entfaltung bringen
- Umgang mit Freuden, Leiden, Ängsten und Bedürfnisse
- Wohlbefinden im Alltag von Angehörigen und Menschen mit Demenz
- Eigenweltorientierte Kommunikation - Eigensprache als Ressource
- Eigenweltorientierte Kommunikation durch Bewegung und Berührung

> Weitere Angaben siehe Rückseite



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Die Schulungen für Angehörige der Eigenweltorientierter Kommunikation besteht aus dem Basis- und dem Aufbaukurs. Voraussetzung für den Aufbaukurs ist der absolvierte Basiskurs.

Basiskurs: 2.7./9.7./16.7./23.7./30.7./6.8.2025 (6 Einheiten)

Ort: Gemeindeverwaltung Wolhusen, Menznauerstrasse 13, Wolhusen, Hintereingang benutzen, Sitzungszimmer im obersten Stock

Aufbaukurs: 24.9./15.10./29.10./5.11./19.11./3.12.2025 (6 Einheiten)

Ort: Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum DLZ, Zehntenplatz 1, Willisau, Sitzungszimmer MZR, 3. OG

Kurszeiten: Basis- und Aufbaukurs jeweils mittwochs, 14.00 bis 16.00 Uhr

Kosten: pro Kurs CHF 60.--, Kursmaterial pro Kurs Fr. 15.--

Kursleitung: Tomas Kobi, Gerontologe (MAS), ISAD-Trainer (CAS, Eigenweltorientierte Kommunikation, BFH), Telefon 078 746 58 63 oder E-Mail: tomas.kobi@bluewin.ch

Anmeldung: für Basiskurs bis 21. Mai 2025, für Aufbaukurs bis 10. September 2025, jeweils beim Kursleiter, maximal je zehn Teilnehmende

Die Schulung für Angehörige wird unterstützt von:

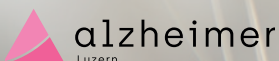


KANTON
LUZERN

Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Alzheimer Luzern • 6000 Luzern • Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu

Gemeindeagenda

April 2025

- 02.04. Feuerwehr, Fahrerübung
- 03.04. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 04.04. Mittagstisch und Jassen 60+
- 05.04. Sportverein Mauensee, Hockeyplausch, Eishalle Sursee
- 07.04. Feuerwehr, Gesamtübung
- 07.04. UWEK, Neophyten-Begehung, 18.00 Uhr
- 09.04. Gemeinderat, Gemeinderatssitzung
- 10.04. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 10.04. VBC, Spiel Rückrunde
- 10.04. MauenseePuls, Mitgliederversammlung, 19.30 Uhr
- 10.04. Gemeinde, Häckselervice
- 11.04. Gemeinde, Häckselervice
- 12.04. Repair Café Sursee, Kulturwerk 118, Sappeurstrasse 6, offen 08.30 – 12.00 Uhr
- 12.04. Wehrverein, 1. Obligatorisch Schiessen, Knutwil, 13.30 – 15.00 Uhr
- 13.04. ErKi Turnen, E Halle wo's fägt
- 14.04. Feuerwehr, Gesamtübung
- 15.04. Wandergruppe 60+, Wanderung
- 16.04. Gemeinderat, Gemeinderatssitzung
- 17.04. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 24.04. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 25.04. Samichlausgesellschaft, Generalversammlung
- 26.04. Insalifääger Mouesee, Generalversammlung
- 26.04. Sportverein Mauensee, Helfereinsatz Maifest aufstellen, Mauenseestrasse
- 28.04. Feuerwehr, Kommissionssitzung 1/25
- 29.04. Gemeinde, Papier und Karton

Mai 2025

- 01.05. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 02.05. Mittagstisch und Jassen 60+
- 05.05. Feuerwehr, Übungsfahrt
- 06.05. Gemeinderat, Treffen mit Parteipräsidien
- 07.05. Feuerwehr, AS-Übung
- 07.05. Gemeinderat, Gemeinderatssitzung
- 07.05. UWEK, Neophyten-Begehung, 18.00 Uhr
- 08.05. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 13.05. Wandergruppe 60+, Seniorenreise
- 14.05. Feuerwehr, Einsatzübung
- 14.05. Fitgym Seniorenturnen, 1. Geburtstagsfeier im Vereinsraum
- 15.05. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 17.05. Sportverein, Männer-/Frauensporttag
- 18.05. Gemeinde, Abstimmungssonntag
- 19.05. Kath. Kirchgemeinde Sursee, ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung
- 20.05. Schule Mauensee, Sommersporttag
- 20.05. Wandergruppe 60+, Seniorenreise 60+ (Verschiebedatum)
- 21.05. Feuerwehr, Off.-Übung

- 21.05. Gemeinderat, 2tägige Strategieklausur
- 22.05. Gemeinderat, 2-tägige Strategieklausur
- 22.05. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 22.05. Schule Mauensee, Sommersporttag (Verschiebedatum)
- 23.05. Wehrverein, Feldschiessen, Schlierbach 18.00 – 20.00 Uhr
- 24.05. Wehrverein, Feldschiessen, Schlierbach, 13.00 – 15.00 Uhr
- 24.05. Gemeinderat, Sprechstunde Gemeinderat
- 25.05. Wehrverein, Feldschiessen, Schlierbach, 09.00 – 11.00 Uhr
- 26.05. Feuerwehr, Einsatzübung
- 27.05. Gemeinde, Grüngutabfuhr
- 27.05. Gemeinde, Papier und Karton
- 27.05. Schule Mauensee, Sommersporttag (Verschiebedatum)
- 31.05. Sportverein, Helfereinsatz GYM-DAY

Den aktuellen Veranstaltungs-
kalender finden Sie hier:



Notfallnummern

Spitäler und Ärzte

Notfallarzt (Telefon)	0900 11 14 14
Notfallarzt (Prepaid)	0900 57 67 48
Notfall Zahnarzt	0848 585 263
Spital Sursee	041 926 45 45

Notrufnummer

Apotheken	041 211 33 33
Europäischer Notruf	112
Feuerwehr / Ölwehr	118
Polizei	117
Polizei, Posten Sursee	041 248 87 17
REGA Rettungsflugwache	1414
Sanitätsnotruf	144
Vergiftungsnotfälle	145

Persönliche Krisen

Die Dargebotene Hand	143
Telefonhilfe	
für Kinder und Jugendliche	147

Pikettdienste

Störungsdienst CKW	0800 55 06 07
Strassenhilfe	140